

## Hartnäckigkeit von dbb und DPoIG trägt Früchte 2019 und 2020 jeweils 2% Zuschlag für Beamte.



Besoldung und Versorgung der Landes- sowie Kommunalbeamten in Rheinland-Pfalz sollen zum 01. Juli 2019 und zum 01. Juli 2020 um jeweils 2 % zusätzlich zum Tarifiergebnisses steigen.

Zumindest bis dahin wird Rheinland-Pfalz die rote Besoldungslaterne allerdings behalten, die es am 01. Juni von Berlin übernommen hat.

**dbb Landesvorsitzende Lilli Lenz:** „Dass sich der Ministerrat nun endlich für ein Umsteuern entschieden hat, ist ein überfälliges Signal der Wertschätzung zugunsten der betroffenen Kolleginnen und Kollegen. Der Weg zum Ausgleich der von uns seit Monaten monierten, schmerzhaften Bezahlungslücke ist eröffnet und muss nun konsequent weiter gegangen werden.“

Auch der **DPoIG-Landesvorsitzende Benno Langenberger** attestiert, dass dies der richtige Weg sei, der jetzt mit Nachdruck zu Ende gegangen werden müsse. Am Ziel seien wir noch lange nicht.

Die Prognose des **Fraktionsvorsitzenden der SPD-Landesfraktion, Alexander Schweitzer**, der mit diesen Zuschlägen Rheinland-Pfalz auf dem Weg ins Mittelfeld der Besoldung im Bund-Länder-Ranking sieht, hält **Langenberger** für gewagt, da auch andere Länder Aufschläge auf das Tarifiergebnis zahlen werden.

Langenberger sieht damit in der aktuellen Entwicklung einen Etappensieg von dbb und DPoIG, dem weitere Forderungen folgen werden, die zu weiteren Zuschläge führen müssen, wenn sich Rheinland-Pfalz sicher aus der roten Zone befreien und konkurrenzfähig bleiben will.